

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0365/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	27.09.2016	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Gestaltung KreisverkehrsplatzSchnabelsmühle

- Beschluss zum Zeitlinienplan**
- Information zu den Inhalten des öffentlich-rechtlichen Vertrages**
- Beschluss zur Auslobung der Wettbewerbsphase I**
- Beschluss zur Besetzung der Jury**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss beschließt die im Zeitlinienplan dargestellten Inhalte und die vorgeschlagenen Abläufe
2. Zur Vereinbarung der Zusammenarbeit schließen Stadt und „Best of Bergisch“ einen Vertrag. Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss stimmt der Vertragsstruktur und den grundsätzlichen Inhalten zu.
3. Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss beschließt die Inhalte der Auslobung und beauftragt die Verwaltung den Wettbewerb – Phase 1 – durchzuführen.
4. Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss stimmt der vorgeschlagenen Jurybesetzung zu.

Sachdarstellung / Begründung:

Im Rahmen des Projekts »Strunde hoch vier« entsteht zurzeit im Bereich Schnabelsmühle/ Bensberger Straße der neugestaltete Kreisverkehrsplatz. Für die Ausgestaltung der Freiflächen des Kreisverkehrs wird eine Kooperationsarbeit zwischen dem Unternehmensnetzwerk „Best of Bergisch“ (im folgenden Best of Bergisch genannt) und der Stadt Bergisch Gladbach in Form eines zweiphasigen Wettbewerbs angestrebt. Ziel ist es, für die Stadt eine kostenneutrale, identitätsstiftende und qualitative Platzgestaltung zu entwickeln.

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat zuletzt in seiner Sitzung am 27.04.2016 das Projekt „Gestaltung Kreisverkehrsplatz Schnabelsmühle“ –Vorlage Drucksachen-Nr.0137/2016- beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt die Arbeit zu der im Organigramm dargestellten „Vorphase – Klärung der Rahmenbedingungen, der Prozessstruktur und Vorgaben“ einzuleiten.

Wettbewerbsgebiet:

Der Betrachtungsraum umfasst die Abgrenzung

- des Innenraumes des Kreisverkehrsplatzes
- die Grünstreifen entlang der Straßen „An der Gohrsmühle“, Schnabelsmühle und Bensberger Straße und
- die Grünfläche zwischen dem Kreisverkehrsplatz und dem „Parkplatz Schnabelsmühle“

Die beschriebene **Abgrenzung** ist der **Anlage 1** der Vorlage zu entnehmen.

Hauptgegenstand des fachlichen Wettbewerbs (–Vorlage Drucksachen-Nr.0137/2016-) bildet die Gestaltung der Kreisverkehrsmitte. Im Rahmen des Wettbewerbs können optional die umliegenden Grünflächen bespielt werden, dies ist vom Entwurfsverfasser nach Konzeptentwurf zu entscheiden.

(1) Projektverlauf

Das in der Sitzung am 27.04.2016 vorgelegte Organigramm wurde von der Verwaltung in einen Zeitlinienplan übersetzt, der die Projektmindestlaufzeit aufzeigt. Der Zeitlinienplan bildet die im Rahmen des Projektes durchzuführenden Handlungsschritte und die dafür vorgesehenen Zeitabschnitte ab. Er stellt einen flexiblen Rahmen dar, der im Laufe der Bearbeitung weiter ausdifferenziert und dabei ggf. angepasst wird. Der aktuelle Entwurf ist als **Anlage 2** beigelegt.

(2) Öffentlich-rechtlicher Vertrag

Die Verwaltung wird mit dem Verein „Best of Bergisch“ einen öffentlich – rechtlichen Vertrag abschließen. Im Rahmen eines Public Privat Partnership-Projekts wird sich Best of Bergisch als Ausrichter des zweistufigen Wettbewerbs einbringen und gemeinsam mit Sponsoren die Umsetzung der Gestaltung realisieren. Das kooperative Projekt mit Privatunternehmen ermöglicht der Stadt eine kostenneutrale Gestaltung der Kreisverkehrsflächen, nach Umsetzung werden die Flächen mitsamt Gewährleistung in die Unterhaltung der Stadt übergeben.

Gemeinsame Zielvereinbarungen der Vertragspartner bilden die Basis für das gemeinsame

Handeln der Akteure. Der öffentlich-rechtliche Vertrag soll über Kooperationsvereinbarungen zwischen öffentlicher und privater Seite ein abgestimmtes Vorgehen der Akteure in den einzelnen Bearbeitungsphasen gewährleisten. Er dient dazu, die grundlegenden Ziele und Leitvorstellungen des Projektes, den Prozessrahmen, die Zuständigkeit und die Kostentragung abschließend zu regeln.

Die grundlegenden Ziele und Leitvorstellungen sind im ersten Abschnitt -Vorwort- des Vertrages dokumentiert. Im Vertrag wird das gesamte Projekt mit seinen einzelnen Phasen

- Vorphase,
- Ideenwettbewerb – Phase I –,
- Fachlicher Wettbewerb – Phase II –,
- Umsetzungsphase

beschrieben sowie die jeweiligen Aufgabenbausteine definiert und zugeteilt. Neben diesen werden Vereinbarungen hinsichtlich der finanziellen und baulichen Umsetzung, Unterhaltungskosten sowie die Beendigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages getroffen.

(3) Auslobung der Wettbewerbsphase I

Der zweistufige Wettbewerb beinhaltet in Phase I den Themenwettbewerb, der vielfältige und identifikationsstiftende Themenvorschläge aus der Öffentlichkeit für den Kreis Schnabelsmühle zum Ziel hat. Die besten Ideen werden anschließend in der Wettbewerbsphase II ausgewählten Fachbüros zur wettbewerblichen gestalterischen Konkretisierung übergeben.

Ziel der Wettbewerbsphase I ist es, eine breite Zustimmung der BürgerInnen, Verwaltung und Politik herbeizuführen. Die frühzeitige Einbindung der Öffentlichkeit in die Gestaltung des Kreises zielt darauf ab, an Qualität, Nachhaltigkeit und Identifikation mit dem Ort zu gewinnen. Um ein höheres Interesse an der Teilnahme zu erwecken, wurden vorab Bergisch Gladbacher Vereine, Schulen, Arbeitsgemeinschaften und Initiativen informiert, sodass der Wettbewerb z.B. in das reguläre Schulprogramm eingespeist werden kann.

Die Auslobung gliedert sich in zwei Abschnitte: Der erste Teil beschreibt die Ausgangslage und Prozessstruktur der Kooperationsform. In diesem Abschnitt wird auf den Anlass, Zweck, Zielsetzung und Gegenstand des Wettbewerbes eingegangen. Der zweite Teil formuliert Anforderungen, Teilnahmebedingungen und die Zusammenstellung der Wettbewerbsunterlagen (Lageplan und Ansicht).

Neben einer schriftlichen Begründung des gewählten Themas wird zusätzlich eine Kreativarbeit in Form von einer Collage/Modell/Skizze von den Wettbewerbsteilnehmern gefordert. Dies dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit dessen Herleitung und der besseren Verständlichkeit der Arbeiten. Die Bearbeitungszeit beträgt insgesamt vier Wochen. Die Wettbewerbsteilnehmer können jedoch auch zum späteren Zeitpunkt am Wettbewerb teilnehmen, jedoch müssen alle Wettbewerbsteilnehmer die Bearbeitungsphase am 25.11.2016 beenden. Die **Auslobung** für die Wettbewerbsphase I ist in **Anlage 3** der Vorlage beigefügt.

(4) Besetzung der Jury

Im Verlauf der Gespräche wurden die potenziellen Jurymitglieder einvernehmlich zwischen „Best of Bergisch“ und der Verwaltung abgestimmt. Das Preisgericht setzt sich aus einer ungeraden Anzahl von Preisrichtern zusammen.

Folgende Jurybesetzung wird vorgeschlagen:

Verwaltung:	3 von der Verwaltung zu benennende Jurymitglieder
SPLA	2 Stellvertreter (Vorsitzender SPLA, stellv. Vorsitzende SPLA)
Best of Bergisch:	4 vom Verein zu benennende Jurymitglieder

Die Jurymitglieder werden in den anstehenden Arbeitskreisen namentlich mitgeteilt, sobald die konkrete Besetzung feststeht.

Weitere Vorgehensweise:

Nach dem Eingang der Beiträge der Wettbewerbsphase I werden diese im Rahmen einer formalen und fachlichen Vorprüfung von Stadtverwaltung und „Best of Bergisch“ mit der Auslobung abgeglichen, um u.a. die fristgemäßen Abgaben, Vollständigkeit und Vorgaben der Auslobung zu kontrollieren.

Um ein möglichst breites Meinungsbild aus der Öffentlichkeit zu generieren, werden die eingereichten Entwürfe zunächst in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert. Im Rahmen der Ausstellung haben die Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer bestimmten Frist die Möglichkeit, sich zu den Themenideen zu äußern. Alle Anregungen werden später der Jury übergeben, um einen Einblick in die Meinung der Öffentlichkeit zu erhalten. Ferner dient die Ausstellung dem Verein „Best of Bergisch“ als Unterstützung zur Findung von Sponsoren für die spätere Umsetzung.

Die Jury prämiert aus den eingereichten Entwürfen bis zu drei Themenideen für die Wettbewerbsphase II. Die Ergebnisse der Jury-Entscheidung werden der Auslobung für die Wettbewerbsphase II zugrunde gelegt. Vor dem Start der wettbewerblichen Bearbeitung durch Fachbüros in Phase II wird die Auslobung (einschließlich der Ergebnisse der Phase I) erneut dem SPLA zum Beschluss vorgelegt.

Anlagen:

Anlage 1 – Lageplan

Anlage 2 – Zeitlinienplan

Anlage 3 – Auslobungsunterlagen – Phase 1 -